

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2014)

Heft: 91

Rubrik: Der Preis für die Freiwilligenarbeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebes Saurer Museum Unterstützungsteam und GL der BSG:

Hier einfach mal herzlichen Dank für die dauernde tolle Unterstützung, die wir als Saurer Museum geniessen dürfen.

Der überwältigende Erfolg mit dem EMYA Silletto-Preis, den noch nie ein schweizerisches Museum erhalten hat, ist auch Euch zu verdanken. Ich weiss es, meine Kollegen wissen es und alle über 650 Mitglieder wissen es, und unser Stiftungsratspräsident, RR Martin Klöti weiss es.

In den letzten 48 Stunden ist ein unglaubliches Echo gekommen. In über hundert Online-Medien, im Radio srf

in den Nachrichten, auf diversen Fernsehstationen, sogar im Portugiesischen Staatsfernsehen wurden wir lobend erwähnt. Das untenstehende Mail hat mich natürlich besonders gefreut. Jetzt sind wir ein "richtiges" Museum.

Stellt Euch vor, unser Museum gehört nun zu den renommiertesten Museen von Europa. Am Sonntag erhielt ich darüber hinaus eine Einladung, am Jahrestreffen der exzellentesten Museen der Welt in Dubrovnik teilzunehmen. Für dieses Treffen werden aus der ganzen Welt die 25 besten ausgewählt....

Ich bin so dankbar und glücklich!
Ruedi

Liebe Freunde Lieber Herr Baer, liebes Museums-
team

Mit grosser Freude hat der Vorstand der Thurgauischen Museumsgesellschaft von der Verleihung des Sillotto-Preises, dieser höchsten europäischen Auszeichnung für Freiwilligenarbeit in einem Museum, erfahren.

Wir danken Ihnen und allen Beteiligen für Ihr grosses

Engagement, das zu dieser aussergewöhnlichen und verdienten Auszeichnung führte.

Bitte entnehmen Sie die ausführlichere Würdigung dem Brief, der Ihnen noch in Papierform zugeht.

Freundliche Grüsse

Für den Vorstand: Heinz Reinhart, Präsident
Thurgauische Museumsgesellschaft

Aus: St.Galler Tagblatt, 19. Mai 2014

Der Preis für die Freiwilligenarbeit

Das Saurer-Museum in Arbon hat am Samstag in Tallinn mit dem Silletto-Preis eine bedeutende europäische Auszeichnung erhalten. Auf dem Saurer WerkZwei ist eine Erweiterung geplant.

CHRISTOPH ZWEIL

ARBON. Es ist das erste Mal seit fünf Jahren, dass die Schweiz am European Museum of the Year Award (Emya) einen Preis gewinnt. Mitten in der Arboner Altstadt, im neuen 1300 Quadratmeter grossen Museum im ehemaligen Saurer Werk Eins, sind die berühmten Nutzfahrzeuge ausgestellt: Postautos, Militärfahrzeuge, Feuerwehrautos mit Benzin- und Dieselmotoren aller Baugrössen, aber auch Saurer-Stickmaschinen und -Webstühle. Mit dem Silletto-Preis geehrt wurde das Saurer-Museum in Estland für seine vorbildliche Freiwilligenarbeit.

Verein gibt Gas

Die Betreiber des Saurer-Museums in Arbon geben seit Jahren tüchtig Gas. Auch am neuen Standort am See, 2010 eröffnet, ist nicht genügend Platz für alle Ausstellungsstücke. Im Oktober 2013 hatten der Oldtimer Club Saurer und die Saurer-Textiler 14 Fahrzeuge ausgestellt, 20 weitere in einer Remise in Biessenhofen bei Amriswil, beziehungsweise auf dem Saurer WerkZwei in leeren Hallen, die die HRS dem Oldtimer Club gratis zur Verfügung stellte. Auf die Dauer war das keine Lösung, weil sie früher oder später rausmüssten, sagte Vereinspräsident Ruedi Baer, der gestern nicht zu erreichen war. Beim Grossbrand auf dem Saurer-Areal im August 2012 wurden die wertvollen Oldtimer gerade noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Inzwischen erhalte der Verein fast jede Woche Lastwagen oder Textilma-

schenen fürs Museum angeboten, sagte Baer gegenüber der Thurgauer Zeitung.

Inzwischen planen die Betreiber des Saurer Museums eine Erweiterung mit einem sogenannten Schaulager im ehemaligen Presswerk auf dem Saurer WerkZwei. Noch sei zwar nichts mit dem Generalunternehmer unterschrieben, aber Baer ist zuversichtlich, dass es klappen könnte – das letzte Wort haben die Mitglieder. Das Museum wird ausschliesslich von Amateuren geführt, rund 60 an der Zahl. «Der Preis hat eine grosse Bedeutung für die Schweiz, weil Freiwilligenarbeit in Schweizer Museen einen grossen Stellenwert hat», sagte die Schweizer Emya-Koordinatorin Susanne Bosshard-Kälin am Samstag.

Mit einem 70seitigen Dossier hatte sich der Verein Saurer Museum für den europäischen Museumspreis beworben. Seit Samstag ist klar, dass er es unter die Besten geschafft hat.

Oberthurgauer des Jahres

Die Betreiber des Saurer-Museums waren bereits Ende November 2013 mit der Auszeichnung «Oberthurgauer des Jahres» geehrt worden. Trägervereinspräsident Ruedi Baer betonte damals, die Anerkennung gehöre einem Kollektiv. Das Saurer-Museum funktioniere nur als Gesamtleistung. Insgesamt zählt der Verein 650 Mitglieder, die mit ihren Beiträgen rund die Hälfte der Einnahmen ausmachen.